

Defibtech	AED
Trainingsgeräte	
- Stand-alone-AED-Trainer	-
Trainings-Batteriesatz-System	-
Halbautomatische und	
vollautomatische Ausführung	

Bedienungsanleitung

Trainings-Software V3.0

Hinweise

Defibtech übernimmt keine Haftung für Fehler in dieser Dokumentation oder für Begleit- und Folgeschäden, die im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Verwendung dieses Materials entstehen.

Änderungen der Informationen in diesem Dokument sind vorbehalten. Die in den Beispielen verwendeten Namen und Daten sind fiktiv, falls nicht anders angegeben.

Eingeschränkte Garantieerklärung

Die in der Bedienungsanleitung für das Defibtech AED enthaltenen Informationen begründen keine Garantie hinsichtlich des Defibtech AED oder verwandter Produkte. Die mit den AED-Produkten von Defibtech gelieferte „Eingeschränkte Garantieerklärung“ ist die einzige und ausschließliche Garantie, die Defibtech L.L.C. in Bezug auf diese Produkte gewährt.

Copyright

Copyright 2009 Defibtech, L.L.C.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Defibtech, L.L.C in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise reproduziert oder verbreitet werden.

Inhalt

1 Einführung in die Defibtech AED-Trainingsprodukte	1
2 Bestandteile und Einrichten der Trainingsgeräte	2
2.1 Gemeinsame Bestandteile	2
2.1.1 Trainings-Batteriesatz der DBP-RCX-Serie	2
2.1.2 Fernbedienung der DTR-4XX-Serie	2
2.1.3 Trainingselektroden	3
2.2 Stand-alone AED-Trainer	3
2.3 Trainings-Batteriesatz-System	3
2.3.1 Einrichten eines Defibtech AED der DDU-100-Serie als Trainingsgerät	4
3 Trainingsszenarien	5
3.1 Betriebsarten des AED (halbautomatisch und vollautomatisch)	5
3.2 Einrichten der AED-Betriebsart (halbautomatisch oder vollautomatisch)	5
3.3 Zur Auswahl stehende Szenarien	6
3.4 Das Standard-Trainingsszenario	6
3.5 Programmieren des Standard-Szenarios	7
3.5.1 Programmieren des Standard-Szenarios ohne Fernbedienung	7
3.5.2 Programmieren des Standard-Szenarios mit Fernbedienung	7
4 Befehle auf der Fernbedienung	8
5 Gebrauch der Fernbedienung mit mehreren AEDs	9
5.1 Zuordnung spezifischer Namen zu den AEDs	9
5.2 Entfernen der spezifischen AED-Namen	9
6 Hinweis für Kunden aus der Europäischen Union	10
7 Kontakte	11

1 Einführung in die Defibtech AED-Trainingsprodukte

Defibtech bietet zwei Gerätevarianten für die Schulung von Anwendern von Defibtech AEDs:

Der „*Stand-alone-AED-Trainer*“ ist ein eigenständiges AED-Trainingspaket, das äußerlich einem voll funktionsfähigen Defibtech AED gleicht, dessen leuchtend rote Einfassung es jedoch eindeutig als ein Trainingsgerät kennzeichnet. Es kann nicht zur Defibrillation von Patienten benutzt werden. Der Stand-alone-AED-Trainer ist mit einer Fernbedienung ausgestattet, die dem Instrukteur die Überwachung von Trainingsübungen und die Steuerung von AED-Funktionen aus der Entfernung erlaubt.

Das „*Trainings-Batteriesatz-System*“ besteht aus einem wiederaufladbaren Trainings-Akkupack und Trainingssoftware (enthalten auf einer kleinen Datenkarte). Es ermöglicht die Umrüstung eines voll funktionsfähigen Defibtech AED der DDU-100-Serie in ein Trainingsgerät. Die Fernbedienung ist ein optionaler Bestandteil dieses Pakets.

Die Funktionsdetails dieser beiden Gerätevarianten sind während eines Einsatzes im Training identisch. Diese Details werden ab Abschnitt 3 erörtert.

2 Bestandteile und Einrichten der Trainingsgeräte

Hinweis: Der nachstehende Abschnitt 2.1 gilt sowohl für den Stand-alone-AED-Trainer als auch das Trainings-Batteriesatz-System. Nach dem Studium dieses Abschnitts sollte entsprechend dem jeweiligen Trainingsgerät mit Abschnitt 2.2 bzw. Abschnitt 2.3 fortgefahren werden.

2.1 Gemeinsame Bestandteile

2.1.1 Trainings-Batteriesatz der DBP-RCX-Serie

Der wiederaufladbare Trainings-Akkusatz der DBP-RCX-Serie ist ein Bestandteil sowohl des Stand-alone-AED-Trainers als auch des Trainings-Batteriesatz-Systems.

Vor dem Gebrauch muss der Trainings-Batteriesatz mit Hilfe des mitgelieferten Ladegerätes (DTR-2XX-Serie) aufgeladen werden. Die Batterie ist nach 12 bis 14 Stunden vollständig aufgeladen.

Hinweis: Um eine möglichst lange Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten, sollte das Überladen der Batterie vermieden werden. Bei ordnungsgemäßigem Ladevorgang hat der Batteriesatz eine Lebensdauer von ca. 200 Lade/Entladezyklen.

Für den Trainings-Batteriesatz ist keine 9V-Batterie erforderlich.

Hinweis: Wird ein Trainings-Batteriesatz in einen AED oder einen AED-Trainer mit einer 9V-Batterie eingesetzt, blinkt die Alarm-Kontrollleuchte in der rechten oberen Ecke des AED rot und ein Warnton informiert den Anwender, dass der AED nicht für eine Defibrillation einsatzbereit ist.

2.1.2 Fernbedienung der DTR-4XX-Serie

Die Fernbedienung der DTR-4XX-Serie gehört zur Ausstattung des Stand-alone-AED-Trainers und ist ein optionaler Bestandteil des Trainings-Batteriesatz-Systems.

Die Benutzung der Fernbedienung in Trainingsübungen ist für beide Gerätevarianten freigestellt.

Für die Fernbedienung werden zwei AAA-Batterien benötigt. Die Batterien werden in das Batteriefach auf der Rückseite der Fernbedienung eingelegt. Weitere Maßnahmen zum Einrichten der Fernbedienung sind nicht erforderlich.

2.1.3 Trainingselektroden

Ein Satz Trainingselektroden für Erwachsene (DDP-101TR) ist Teil der Ausstattung des Stand-alone-AED-Trainers und ist separat erhältlich für die optionale Benutzung mit dem Trainings-Batteriesatz-System.

Trainingselektroden in Erwachsenen- und in Kindergröße sind als kompletter Satz (Elektroden, Kabel & Anschlüsse) und als kostensparende Ersatzelektroden erhältlich. Die Ersatzelektroden lassen sich (mittels Klettverschluss) am wieder verwendbaren Kabel mit Anschluss, das zum kompletten Elektrodensatz gehört, befestigen.

Die Artikelnummern für diese Elektrodenvarianten sind: DDP-101TR (kompletter Erwachsenen-Elektrodensatz), DDP-105TR (5er-Pack Ersatzelektroden für Erwachsene), DDP-201TR (kompletter Kinder-Elektrodensatz), DDP-205TR (5er-Pack Ersatzelektroden für Kinder).

2.2 Stand-alone AED-Trainer

WARNHINWEIS: Der Stand-alone-AED-Trainer kann nicht zur Defibrillation von Patienten benutzt werden.

Die für den Betrieb des Stand-alone-AED-Trainers notwendigen Komponenten sind:

1. Stand-alone-AED-Trainer (DDU-100TR-Serie).
2. Trainings-Batteriesatz (DBP-RCX-Serie) - Teil der Ausstattung des Stand-alone-AED-Trainers.
3. Trainingselektroden - 1 Satz für Erwachsene (DDP-101TR), Teil der Ausstattung.
4. Fernbedienung (DTR-4XX-Serie) - Teil der Ausstattung, Gebrauch ist jedoch freigestellt.

2.3 Trainings-Batteriesatz-System

Mit Hilfe des Defibtech Trainings-Batteriesatz-Systems lässt sich ein normaler Defibtech AED der DDU-100-Serie in ein AED-Trainingsgerät umrüsten. Es wird in zwei Ausführungen angeboten: mit oder ohne Fernbedienung.

WARNHINWEIS: Solange der Trainings-Batteriesatz in einen AED der DDU-100-Serie eingelegt ist, kann der AED nicht zur Rettung benutzt werden. Das Auswechseln des Trainings-Batteriesatzes gegen einen Rettungs-Batteriesatz ermöglicht den sofortigen Einsatz des AED bei einer Defibrillation.

Die für den Betrieb eines AED der DDU-100-Serie im Trainingsmodus notwendigen Komponenten sind:

AED der DDU-100-Serie.

Trainings-Batteriesatz (DBP-RCX Serie) - Teil der Ausstattung bei beiden Systemkonfigurationen.

Trainings-Software-Karte (DTR-3XX-Serie) - Teil der Ausstattung bei beiden Systemkonfigurationen.

Trainingselektroden - Verwendung freigestellt.

Fernbedienung (DTR-4XX Serie) - Verwendung freigestellt.

2.3.1 Einrichten eines Defibtech AED der DDU-100-Serie als Trainingsgerät

1. Nehmen Sie den Rettungs-Batteriesatz aus dem DDU-100 AED heraus.
2. Schieben Sie die Trainingssoftware-Karte der DTR-3XX-Serie in den Schlitz direkt über dem Batteriefach (Aufschrift nach oben, abschrägte Ecke in Richtung Gerät).
3. Legen Sie den Trainings-Batteriesatz ein und achten Sie darauf, dass er korrekt einrastet.

Der AED arbeitet nun im Trainingsmodus.

WARNHINWEIS: Solange der Trainings-Batteriesatz in einem AED der DDU-100-Serie eingelegt ist, kann der AED nicht für eine Rettung benutzt werden. Das Auswechseln des Trainings-Batteriesatzes gegen einen Rettungs-Batteriesatz ermöglicht den sofortigen Einsatz des AED bei einer Defibrillation.

Hinweis: Beim Einschalten des AED ertönt jedes Mal die Audio-Meldung „Training Mode“ (Trainingsmodus). Dies zeigt an, dass das Gerät nicht für die Defibrillation eines Patienten benutzt werden kann, solange der Trainings-Batteriesatz eingesetzt ist.

WARNHINWEIS: Trainingselektroden können nicht zur Rettung eines Patienten benutzt werden. Wenn Trainingselektroden an einen nicht für das Training konfigurierten AED angeschlossen sind, ertönt die Meldung „Check Pads“ (Elektroden prüfen) und der AED zeigt während des nächsten automatischen Selbsttests eine Fehlermeldung an.

3 Trainingsszenarien

3.1 Betriebsarten des AED (halbautomatisch und

vollautomatisch)

Die neuen Stand-alone-AED-Trainer und Trainings-Batteriesatz-Systeme sind vom Hersteller auf den halbautomatischen Betrieb vorprogrammiert. Sowohl der Stand-alone-AED-Trainer als auch das Trainings-Batteriesatz-System können so eingerichtet werden, dass sie entweder halbautomatisch oder vollautomatisch arbeiten. Alle im Abschnitt 3.3 erwähnten Trainingsszenarien können in beiden Betriebsarten durchgeführt werden.

Achtung: Es ist sicherzustellen, dass der Stand-alone-AED-Trainer und das Trainings-Batteriesatz-System für die der geplanten Schulung entsprechende AED-Betriebsart konfiguriert sind.

3.2 Einrichten der AED-Betriebsart (halbautomatisch oder vollautomatisch)

Hinweis: Um zwischen halbautomatischem und vollautomatischem AED-Betrieb zu wechseln, ist eine Fernbedienung erforderlich. Es ist nicht möglich, die Betriebsarten ohne Fernbedienung zu konfigurieren.

So wechseln Sie die AED-Betriebsart:

1. Beginnen Sie mit einem ausgeschalteten AED.
2. Schalten Sie den AED an.
3. Drücken Sie die *Shift*-Taste auf der Fernbedienung und lassen Sie sie wieder los.
4. Drücken Sie die *Alt*-Taste auf der Fernbedienung und lassen Sie sie wieder los.
5. Drücken Sie die *Pause*-Taste auf der Fernbedienung und lassen Sie sie wieder los.
6. Vom AED ertönt die Audio-Meldung „Training Mode“ bei halbautomatischem Betrieb oder „Version 2 Training Mode“ bei vollautomatischem Betrieb.

Die AED-Betriebsart ist nun programmiert und der AED startet in dieser Betriebsart bei jedem Einschalten des Geräts. Bei jedem Einschalten meldet das Gerät akustisch den programmierten Trainingsmodus.

Hinweis: Die AED-Betriebsart ist im Batteriesatz gespeichert. Wird der Batteriesatz in ein anderes Gerät eingesetzt, ist die Betriebsart des AED immer die Betriebsart des im Gerät verwendeten Batteriesatzes.

3.3 Zur Auswahl stehende Szenarien

Für Trainingsübungen stehen sechs Trainingsszenarien zur Auswahl (siehe unten). Diese können nach Wunsch während des Trainings gewechselt werden.

Die folgenden Szenarien stehen zur Auswahl:

1. VF (Kammerflimmern, ventricular fibrillation (engl.)), das nach dem ersten Schock in einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus (normalen Sinusrhythmus) konvertiert. Dieses Szenario basiert auf dem AED-Trainingsszenario der American Heart Association und ermöglicht einen kurzen Überblick und die Demonstration des AED-Betriebs.
2. Kontinuierlich nicht zu defibrillierender Rhythmus.
3. Anzeige defekter Elektroden, bis die Elektroden entfernt und wieder angeschlossen werden (um ein Auswechseln der Elektroden zu simulieren), gefolgt von Kammerflimmern, das nach dem ersten Schock in einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus (normalen Sinusrhythmus) konvertiert.
4. Kammerflimmern, das nach dem zweiten Schock in einen nicht zu defibrillierenden Rhythmus (normalen Sinusrhythmus) konvertiert.
5. Nicht konvertierendes anhaltendes Kammerflimmern.
6. Elektroden nicht am Patienten angebracht. Dieses Szenario wird als Standard-Szenario empfohlen, wenn die Fernbedienung verwendet wird. Der AED fordert den Übenden auf, die Elektroden auf den Patientendummy aufzukleben, woraufhin der Instrukteur dann mit Hilfe der Fernbedienung manuell die Rhythmussimulationen (wie z. B. NSR und VF) oder eines der oben angeführten Trainingsszenarien auswählen kann.

Hinweis: Beim Einschalten des AED-Trainers wird das Gerät im als Standard eingestellten Szenario hochgefahren und nicht im zuletzt durchgeführten Szenario (siehe Abschnitt 3.5 für Anweisungen zum Einstellen des Standard-Szenarios).

Hinweis: Die Trainingsszenarien 1 bis 5 setzen voraus, dass die Elektroden bereits auf den Patienten aufgeklebt wurden, wenn sie beim Einschalten des Gerätes mit dem AED verbunden sind. Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Übungen bei der Durchführung dieser Trainingsszenarien zu gewährleisten, sollte der Anwender daher entweder die Elektroden vor dem Einschalten des Gerätes auf den Patienten aufkleben oder das Gerät ohne angeschlossene Elektroden einschalten, anschließend die Elektroden auf den Patienten aufkleben und dann die Elektroden mit dem AED verbinden.

3.4 Das Standard-Trainingsszenario

Wenn ein AED-Trainer zum ersten Mal eingeschaltet wird, arbeitet er im „Default Training Scenario“ (Standard-Trainingsszenario). Als Standard-Trainingsszenario kann jedes der sechs abrufbaren Trainingsszenarien eingestellt werden.

Hinweis: Neue Stand-alone-AED-Trainer und neu konfigurierte DDU-100 AED sind vom Hersteller darauf programmiert, anfangs mit dem Szenario Nr. 1 als voreingestelltem Standard-Trainingsszenario zu starten.

3.5 Programmieren des Standard-Szenarios

Der AED-Trainer kann neu programmiert werden, um beim Einschalten mit einem beliebigen der sechs zur Auswahl stehenden Szenarien zu starten.

3.5.1 Programmieren des Standard-Szenarios ohne Fernbedienung

Ist der Anwender nicht im Besitz einer Fernbedienung, sind die Verfahren zur Auswahl von Trainingsszenarien und zum Programmieren des Standard-Szenarios identisch. Der AED speichert das zuletzt ausgewählte Szenario und startet mit diesem Szenario beim nächsten Einschalten.

Im Folgenden ist die Vorgehensweise bei der Auswahl eines Trainingsszenarios dargestellt, wenn keine Fernbedienung zur Verfügung steht:

1. Beginnen Sie mit einem ausgeschalteten AED.
Halten Sie die Schocktaste gedrückt, während Sie das Gerät einschalten.
Am Gerät erscheint die Ansage „Training Mode n“, wobei „n“ die Nummer des zurzeit eingestellten Standard-Trainingsszenarios ist.
2. Lassen Sie die Schocktaste los.
3. Drücken Sie wiederholt die Schocktaste, um so lange durch die verfügbaren Trainingsszenarien zu schalten, bis das gewünschte Szenario erreicht ist (der AED gibt die Nummer jedes Szenarios der Reihe nach bekannt).
4. *Hinweis:* Um schneller voranzukommen, kann die Schocktaste in schneller Folge gedrückt werden (ohne auf die Ansage der Nummern zu warten).
5. Schalten Sie den AED aus. Der AED arbeitet nun so lange im ausgewählten Trainingsszenario, bis das Standard-Szenario neu programmiert wird.

3.5.2 Programmieren des Standard-Szenarios mit Fernbedienung

Hinweis: Wenn das Training mit der Fernbedienung durchgeführt wird, empfiehlt Defibtech die Programmierung des Trainingsszenarios Nr. 6 als Standard-Trainingsszenario. Dabei sind die Elektroden nicht aufgeklebt. Dies erlaubt dem Instrukteur die manuelle Auswahl gewünschter Rhythmussimulationen oder anderer Trainingsszenarien mit Hilfe der Fernbedienung.

So programmieren Sie das Standard-Szenario mit Hilfe der Fernbedienung:

1. Beginnen Sie mit einem ausgeschalteten AED.
2. Schalten Sie den AED an.
3. Drücken Sie die *Shift*-Taste auf der Fernbedienung und lassen Sie sie wieder los.
4. Drücken Sie die *Alt*-Taste auf der Fernbedienung und lassen Sie sie wieder los.
5. Drücken Sie die Zahlentaste, die der Nummer des gewünschten Trainingsszenarios entspricht (Nr. 1 bis 9).
6. Der AED sagt „Training Mode ‘n’ “ an, wobei „n“ der gedrückten

Standard-Trainingsszenario ist nun programmiert und der AED startet mit diesem Trainingsszenario bei jedem Einschalten des Gerätes.

Hinweis: Der AED meldet sich bei jedem Einschalten mit der Ansage „Trainingsmodus“, um anzuzeigen, dass das Gerät nicht zur Defibrillation eines Patienten benutzt werden kann.

4 Befehle auf der Fernbedienung

Die Fernbedienung kann dazu benutzt werden, jederzeit das Verhalten des AED zu ändern, während das Gerät angeschaltet ist. Die Fernbedienung hat keine Wirkung auf einen nicht als Trainingsgerät konfigurierten AED. Die folgenden Funktionen können mit Hilfe der Tasten auf der Fernbedienung ausgeführt werden:

- *OFF* - schaltet den AED aus.
- *PADS* - simuliert nicht angeschlossene Elektroden.
- *NSR* - simuliert einen normalen Sinusrhythmus (wird normalerweise benutzt, wenn die Elektroden am Trainingsdummy angebracht sind).
- *VFIB* - simuliert Kammerflimmern (wird normalerweise benutzt, wenn die Elektroden am Trainingsdummy angebracht sind).
- *MOTION* - simuliert einen durch übermäßige Bewegungsartefakte gestörten Herzrhythmus (wird normalerweise benutzt, wenn die Elektroden am Trainingsdummy angebracht sind).
- - 9 - schaltet den AED augenblicklich auf das entsprechende Trainingsszenario um.
- *VOLUME UP* - erhöht die Lautstärke der AED-Stimme stufenweise (bis zu einer bestimmten Höchstgrenze).
- *VOLUME DOWN* - verringert die Lautstärke der AED-Stimme stufenweise (bis zu einer bestimmten Untergrenze).
- *PAUSE* - hält den AED-Betrieb abwechselnd an und setzt ihn wieder fort. Einmal gestoppt, reagiert der AED nur auf die *PAUSE*-Taste der Fernbedienung.

5 Gebrauch der Fernbedienung mit mehreren AEDs

Die Fernbedienung kann im Rahmen einer Schulung bis zu vier AEDs gleichzeitig individuell steuern.

Um jeden der vier AEDs individuell steuern zu können, muss jedem AED ein eigener Buchstaben-„Name“ zugeordnet werden. Die Fernbedienung hat vier Tasten (A bis D), mit denen die AEDs mit diesem Namen programmiert werden können.

Diese Tasten können dann als Vorzeichen für alle im vorangegangenen Abschnitt beschriebenen Befehle dienen (z. B. bewirkt das Drücken von A und anschließend *NSR* die Simulation eines normalen Sinusrhythmus im AED 'A'; das Drücken von D und anschließend *PAUSE* unterbricht beim AED 'D' den Betrieb).

Hinweis: Für die simultane Steuerung mehrerer AEDs nach der erfolgten Zuordnung AED-spezifischer Namen kann der Instrukteur die Tastenfolge *SHIFT-ALT-'Taste'* der Fernbedienung nutzen, (wobei 'Taste' der gewünschte Steuerungsbefehl ist). Alle AEDs innerhalb der Reichweite reagieren auf diese Tastenfolge unabhängig von ihrer Namenszuordnung.

5.1 Zuordnung spezifischer Namen zu den AEDs

Um bis zu vier AEDs mit ihren eigenen Namen zu programmieren, geht man folgendermaßen vor:

1. Zu Beginn müssen alle AEDs ausgeschaltet sein.
2. Schalten Sie den zu programmierenden AED ein.
3. Drücken Sie die *Shift*-Taste auf der Fernbedienung und lassen Sie sie wieder los.
4. Drücken Sie die *Alt*-Taste auf der Fernbedienung und lassen Sie sie wieder los.
5. Drücken Sie eine der vier alphabetisch beschrifteten Tasten auf der Fernbedienung (A bis D), um den „Namen“ des AED festzulegen.

5.2 Entfernen der spezifischen AED-Namen

Um den programmierten Namen von einem AED zu entfernen, geht man folgendermaßen vor:

1. Zu Beginn müssen alle AEDs ausgeschaltet sein.
2. Schalten Sie den AED ein, dessen Namenszuordnung gelöscht werden soll.
3. Drücken Sie die *Shift*-Taste auf der Fernbedienung und lassen Sie sie wieder los.
4. Drücken Sie die *Alt*-Taste auf der Fernbedienung und lassen Sie sie wieder los.
5. Drücken Sie die *Off*-Taste auf der Fernbedienung.

Hinweis: Um in einem Umfeld, in dem eventuell nicht alle AEDs ausgeschaltet sind, eine versehentliche Namenszuordnung oder Umbenennung von AEDs zu vermeiden, wird empfohlen, die oben genannten Verfahren zur Einrichtung der AEDs für jedes Gerät in einem gesonderten Raum durchzuführen.

6 Hinweis für Kunden aus der Europäischen Union

Das auf dem Gerät angebrachte Symbol eines durchgestrichenen Abfallcontainers



auf Rädern weist darauf hin, dass dieses Gerät nach dem 13. August 2005 auf den Markt gebracht wurde und in den Geltungsbereich der Richtlinie 2002/96/EEG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) fällt sowie in den Geltungsbereich entsprechender staatlicher Verordnungen, die die Vorgaben dieser Richtlinie umsetzen.

Am Ende seiner Betriebszeit darf dieses Gerät nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der oben genannten europäischen Richtlinie (und eventueller späterer Revisionen) sowie mit der entsprechenden Landesgesetzgebung entsorgt werden. Im Falle einer den Vorschriften widersprechenden Entsorgung drohen hohe Strafen.

Elektro- und Elektronikgeräte (EEE) können umweltschädliche Bestandteile und Schadstoffe enthalten, deren Anreicherung ein ernstzunehmendes Risiko für die Umwelt und die menschliche Gesundheit darstellen kann. Aus diesem Grund erlassen die örtlichen Behörden Vorschriften, die die Wiederverwendung und das Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten fördern, deren Entsorgung als unsortierter kommunaler Abfall verbieten und deren getrennte Sammlung als Sondermüll (an speziell dafür zugelassenen Sammelstellen) erforderlich machen. Hersteller und Vertragshändler sind verpflichtet, Informationen über eine sichere Aufbereitung und Entsorgung eines bestimmten Gerätes bereitzustellen.

Beim Kauf eines neuen Gerätes kann das Altgerät auch an den Händler zurückgegeben werden. In Bezug auf Wiederverwendung und Recycling wird der Hersteller ungeachtet der durch die Beschaffenheit und den Verwendungszweck des Gerätes auferlegten Grenzen beständig an der Entwicklung neuer Rückgewinnungsprozesse arbeiten. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler vor Ort.

7 Kontakte

Defibtech, L.L.C.
741 Boston Post Road
Guilford, CT 06437, USA

Telefon: +1 866 333 4241 (gebührenfrei innerhalb von Nordamerika)

+1 203 453 4507

Fax : +1 203 453 6657

E-Mails:

sales@defibtech.com (Vertrieb)

reporting@defibtech.com (Medizingeräte - Meldung von Vorkommnissen)

service@defibtech.com (Service und Reparatur)

Autorisierter Vertreter in Europa:

Emergo Europe
Molenstraat 15
2513 BH Den Haag
Niederlande
Telefon: +31 70 345 8570
Fax: +31 70 346 7299



Angemeldete Patente:

Dieses Produkt und sein Zubehör werden unter einem oder mehreren der folgenden US-Patente hergestellt und vertrieben: D514,951; 6,955,864; D499,183.

Dieses Produkt und sein Zubehör werden unter der Lizenz von mindestens einem oder mehreren der folgenden US-Patente hergestellt und vertrieben: 5,591,213; 5,593,427; 5,601,612; 5,607,454; 5,611,815; 5,617,853; 5,620,470; 5,662,690; 5,735,879; 5,749,904; 5,749,905; 5,776,166; 5,800,460; 5,803,927; 5,836,978; 5,836,993; 5,879,374; 6,016,059; 6,047,212; 6,075,369; 6,438,415; 6,441,582.